

Original : AY 10Kopien : BRF JAC DD KJP SIN SI GRN DY KT LH LA PB SRU
AJ MA SFR BOD AX WOK CFR WI GWB GH RAE

Kopie nach Kenntnisnahme vertraulich vernichten !

Bonn, 12.03.1990

10.00 h

05 hhhhh

vertraulich
p.b. nr. 20 - ho/mt

z u r a n g s t v o r d e u t s c h l a n d

heute zeigt kaum jemand mehr grosse lust, hinsichtlich weiterer weltpolitischer entwicklungen den propheten zu spielen. weder fuer die zukunft unseres von apokalyptischen visionen einer globalen umweltkatastrophe in frage gestellten planeten, noch fuer diejenige eines zum teil foermlich aus den fugen geratenen europas.

und mit bezug auf deutschland? waehrend sich praesident bush im gespraech mit kanzler kohl (fuer ihn kein grund zur aufregung) mit ausgestreckten beinen gelassen im sofa ausstreckte, ereiferte sich der franzoesische aussenminister dumas in berlin fue die vitale relevanz einer klaren anerkennung der oder-neisse-grenze durch bonn, wollte frau thatcher den "deutsch-deutschen staatsstreich" in einen dekadenlangen prozess umaendern und ergingen sich andere gebrannte europaeische seelen - z.b. aus dem gaulistischen lager - in finsternen orakelspruechen ueber die heraufziehende gefahr eines vierten reiches.

nun, der easy going style der amerikaner, den hier auch us-botschafter walters pflegt, ist verstaendlich: nur einem in der nazi-zeit aus europa emigrierten amerikaner kann die gespenstische vision eines nahenden stechschrittes schlaflose naechte einbringen.

wieviel anlass zur beunruhigung besteht in wirklichkeit? was sind z.b. die einbindungstrategien, die gestern noch die scene beherrschten wert? gott weiss, was den bayerischen ministerpraesidenten streibl kuerzlich dazu verleitete, lenin mit dem wort zu zitieren: "der, der deutschland hat, besitzt europa" - und gleichzeitig noch an die adresse seiner landsleute beizufuegen, die deutschen duerften ruhig etwas stolzer auf sich selber sein. aber die bayern sind keine "preussen" (im uebertragenen sinn) und wenn sie anscheinend so gefaehrlich daherreden, dann fehlt dem jeder macchiavellische hintergedanke. sicher ist aber die franzoesische lilliputanertaktik der einbindung des deutschen "gulliver" in europa letztlich kein taugliches rezept fuer die integration deutschlands in eine von paris her manipulierte strategie. letztlich gilt eben doch: "wer zaehlt befiehlt." das weiss auch gorbatschow und das wird - nach einem intervall der d-mark-schwaechung durch den deutsch-deutschen ausgleich - bald wieder einmal deutschland in diesem sinne den ersten rang in europa einraeumen.

12.3.90 -o- 12.00h bru



auch sollte man die fragilitaet der us-praesenz in deutschland nicht ausser acht lassen. sollte z.b. hier im dezember (oder bei vorverschobenen gesamtdeutschen wahlen schon vorher) auf grund eines gesamtdeutschen machtzuwachses der sozialisten die spd siegreich aus dieser ausmarchung hervorgehen, so duerfte frueher oder spaeter die frage des ausscheidens deutschlands aus den beiden buendnissystemen akut werden. zudem sind die usa (nicht nur die sowjetunion) im begriff, sich von ihren super- auf weltweit weniger ambitionese grossmachtpositionen zurueckzuziehen, was allmaehlich zum abbau des weltweiten engagements amerikas und am ende zu einer "insular retreat" auf den eigenen kontinent fuehren koennte.

deutschland hat also unter umstaenden gute aussichten - infolge reissens der mitterand-delorschen gulliverstricke und eines rueckzugs der supermaechte ins kasernengeviert - sich eines tages wieder freizustrampeln. da nuetzt es wenig, auf einen erfolg der spd ibrahim boehmes zu setzen. ihm duerfte in der ddr schon bald einmal wieder ein "wir sind das volk" entgegendroehnen, falls eine von seiner spd beherrschte regierung fuer die ddr die wiedervereinigung verzoegern sollte.

letztlich geht es ja den frustrierten landsleuten boehmes und modrows wohl weniger um ein erweitertes vaterland als um den moeglichst baldigen zugriff zur d-mark, dem symbol materieller wohlstandsvisionen.

die risiken einer renaissance deutschnationaler ambitionen mit expansionistischem trend sollten somit nicht zu hoch eingeschaezt werden. den deutschen geht es vorderhand vorab ums gesamt-nationale butterbrot, den bruedern im osten also um die baldestmoegliche beteiligung an dessen verzehr.

bundeswehr und volksarmee werden sich zudem kaum gegenseitig potenzieren, eher das gegenteil zeichnet sich vorlaeufig ab: eine tendenz, die flinte ins korn zu werfen und die vom verteidigungsetat abgezweigten gelder in eine sozusagen unter dem mercedes-stern etablierte wohlstandsgesellschaft zu investieren. so bleiben wohl die deutschen auch laengerfristig punkto wirtschaftspotenz "on the lead".

im zeitalter der praezis gefuehrten militaerischen schlacht-plaene hatten die von clausewitz und von moltke das sagen - im soog der absoluten diktatur feierten hitlers schergen teutonische urstaend, in der phase des bluehenden spaetkapitalismus werden die deutschen industrie- und finanzbarone das sagen haben. die angst vor ihnen zu schueren bringt nichts - hoechstens ein crescendo eines nicht auszuschliessenden nationalistischen begleitkonzerts. haeufig sagt man bei uns: "italia fara da se". warum nicht "germania"? und warum nicht die leute in ruhe lassen, wenn sie sich schon einmal alle um die trophaeen des kapitalistischen aufstiegs bemuehen. der verdummungseffekt einer materialistischen gesellschaft, den die erfolge der dallas-serien

illustrieren moegen, ist dabei eingebaut. mit anderen worten: je weniger man die laengst erwachsen gewordenen deutschen zu bevormunden trachtet, desto weniger provoziert man das umschlagen von materieller in nationale zielstrebigkeiten. hohl